

## Ein Priester predigt gegen den Ablass

1516 kam der päpstliche Gesandter Giovanni Arcimboldi in die Stadt und warb für den Kauf von Ablassbriefen. Arcimboldi beauftragte einen der Domherren, Hinrich Banskow, mit dem Ablasshandel in Hamburg. Nachrichten von Luthers Lehre drangen im Jahr 1517 nach Hamburg, und 1521 predigte zum ersten Mal ein Pastor gegen die Missstände. Das Domkapitel zwang ihn, sein Amt aufzugeben.

### Quelle

- 1 Im Jahre 1521 hat hier in Hamburg ein frommer gelehrter Mann gelebt, mit dem Namen
- 2 Meister Ordo Stenmel, er war Pastor in St. Katharinen und hatte einen Universitätsabschluss
- 3 als Magister Artium. Zuerst hat er begonnen gegen die heftige Werbung für den Ablass zu
- 4 predigen und hat mit seinen Worten die bösen Lehrer<sup>1</sup> und die Fabelprediger bekämpft, von
- 5 denen viele durch Hamburg laufen. Darüber hinaus hat er angefangen das wilde
- 6 ungezügelte Leben der Priester zu verurteilen, und er hat angefangen Luthers Wahrheit des
- 7 Evangeliums[...], zu lehren.

Übersetzt nach: Bernd Gysekas Hamburger Chronik (810-1542), Ausschnitt, in: Ballheimer, Rudolf: Die Einführung der Reformation in Hamburg, in Quellenstücken zusammengestellt, Göttingen 1917, S. 7f.

---

<sup>1</sup> Hier waren wohl die Ablassprediger gemeint.